

Durch einige glückliche Zufälle ist es gelungen, dass die Band Miss Bliss, die Gruppe Stunt-Factory.com und die Johann Steinegger Filmproduktion zusammengefunden und sich entschlossen haben ein gemeinsames Projekt zu realisieren, wie es in Österreich bisher einzigartig sein dürfte.

Durch die bei Ewald „Sunny“ Pflieger im Opus Studio entstandene neue Single von Miss Bliss wurde die Idee geboren, ein Video zu drehen.

Die Burschen von Stunt-Factory.com rund um den bekannten Stuntman Joe Tödtling waren ebenfalls begeistert Musik und Stuntaction zu vereinen. Joe hat sich auch gleich auf die Suche nach einer geeigneten Location gemacht, und wurde in der Nähe von Wien bei einer verlassenen Zementfabrik fündig.

Von 19.-21.11. werden nun an die 30 Mitwirkenden von früh bis spät drehen und versuchen, einer Idee Leben einzuhauchen, die mit Sicherheit einiges an Aufmerksamkeit auf sich ziehen wird.

over the moon



Miss Bliss

Zu fünft macht es mehr Spaß. Viel mehr.

Als Einzelpersonen werden die Bandmitglieder schon lange in Musikkreisen und vom Konzertbesuchern geschätzt, doch wer ist Miss Bliss?

Da ist erst einmal die Stimme: Inez, die 32-jährige Grazerin, bürgerlich Ines Furtlehner, die mit 14 ihren ersten Plattenvertrag bekam, mit der Single „Rollin“ 16 Wochen lang in den Ö3-Charts vertreten war, etliche Songs für TV-Serien sang (etwa „Kommissar Rex“), bei Opus-Konzerten (rund 20 pro Jahr) gemeinsam mit Corry Gass für den weiblichen Background sorgt und 2008 das Solo-Album „unconditionally on call“ produzierte.

Solo und Band? „Das eine steht dem anderen nicht im Weg, ich fühle mich noch besser, wenn ich diese Musiker im Rücken habe. Den Geltungsdrang, alleine dort oben zu stehen, kenne ich nicht“, erklärt Inez. So entstand auch der Gruppenname rund um „Miss“ Inez: Bliss steht für das gute, glückselige, ja euphorische Gefühl, wenn sie gemeinsam spielen. „Wenn wir Musik machen, sind wir einfach gut drauf“, sagt Inez.

Diese Musiker sind: Johann „Mr. N.C.“ Steinegger und Martin „Matzi“ Schuster an den Gitarren, Christian Stolz am Schlagzeug und Erich „Ricky Gold“ Buchebner am Bass. Letzterer, der auch mit Wolfgang Ambros, STS und Opus tourt, hat zusammen mit Opus-Mastermind Ewald Pflieger die erste Single von Miss Bliss produziert. Nach vier Jahren gemeinsamer Live-Erfahrung - sind doch Miss Bliss etwa im Rahmen eines Kulturaustauschprogramms schon an der französischen Atlantikküste getourt.

2010 ist es Zeit für „Over the Moon“, eine wunderbar atmosphärische Popnummer über die Sonne aufgehen sehen. „Sie entstand in einer Phase, als ich vor den Kopf gestoßen wurde, zurückgewiesen worden war“, erzählt Inez, „in dieser Niedergeschlagenheit ist aber bald Ewald Pflieger über seine Gründe, warum er sich bei diesem Projekt einbringen wollte:

bin ich von ihren gesanglichen Qualitäten begeistert und deshalb war es naheliegend, ihr Bandprojekt „Miss Bliss“ zu unterstützen.“ Noch im November wird zu „Over the Moon“ in einem aufgelassenen Zementwerk bei Perchtoldsdorf ein Video gedreht. Bis zu 30 Mitwirkende sieht das Treatment vor, das die Handlung in zwei verschiedenen Welten spielen lässt.

Lebendigkeit der Gefühle, bei der viele Hörer die da ein Geschenk, das ich aus Liebe gemacht hatte, Neues entstanden-sogar eine Entscheidung fürs Leben!“

„Seit Inez bei Opus als Chorsängerin eingestiegen ist, ihr Bandprojekt „Miss Bliss“ zu unterstützen.“

Perchtoldsdorf ein Video gedreht. verschiedenen Welten spielen lässt.

„Over the Moon“ zeigt jetzt eine Seite von Miss Bliss, die „live um einiges härter sind“, wie sie sagen, „Wir können auch wild sein.“

Ob 80er-Anleihen oder Funkriffs, die Devise lautet:

„Wir sind für alles offen!“